

LEADER-BILANZ:

Großer Ideenreichtum in steirischen Regionen



Harald Kraxner (Sprecher der Steirischen LEADER-Manager), Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl, Bürgermeister Christoph Stark, Landesrätin Ursula Lackner und Wolfgang Berger (Manager LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland) (v. l.) bei der Präsentation der LEADER-Broschüre. (Bild: Gernot Muhr)

Von einer Schaukäserei in Mitterdorf an der Raab bis zur Renaturierung einer Trinkwasserquelle in Tauplitz: Erstmals haben die 15 steirischen LEADER-Regionen in einer gemeinsamen Broschüre ihr Wirken für den ländlichen Raum in der Steiermark dargestellt. Sie ziehen darin Bilanz über die Periode von 2014 bis 2020. Für die kommende Förderperiode konnte das Budget ein wenig aufgestockt werden.

Artikel teilen Kommentare Drucken

1000 Projekte mit 30.000 beteiligten Personen in 252 LEADER-Gemeinden sichern 7500 Arbeitsplätze und haben 450 neu geschaffen. „Gerade in der aktuellen Covid-19 Krise zeigt die Stärkung der Regionen eine enorme Wirkung. Sei es in Wirtschaftskreisläufen, regionalen Netzwerken und Kooperationen, Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Kultur und vieles mehr“, bilanzierte Harald Kraxner, Sprecher der steirischen LEADER-Manager, am Montag. „Mit der Broschüre haben wir versucht, das breite Feld in dem die LEADER-Regionen ihre Wirkung entfalten, aufzuzeigen!“

Trofaiach und Gleisdorf dabei

Bürgermeister Christoph Stark und Bürgermeister Mario Abi, die Sprecher der LEADER-Obleute, schlagen in die gleiche Kerbe: „Die LEADER-Regionen sind bestens aufgestellt, um wesentlich zur Lösung unserer zentralen Probleme beizutragen. Von der Bewältigung von Covid-19 bis zur Klimakrise wollen wir die Kraft von LEADER nutzen, um unseren Lebensraum zukunftsfähig zu gestalten. Dafür brauchen die Regionen auch in Zukunft den Rückhalt von Land und Bund!“



Trofaiachs Bürgermeister Mario Abi (Bild: Freisinger)

Motor für die Regionalentwicklung

Erfreut über die erfolgreiche Bilanz zeigen sich die für die Regionalentwicklung zuständigen Landesrätinnen Barbara Eibinger-Miedl und Ursula Lackner: „Die Bilanz zeigt, dass es den steirischen LEADER-Regionen in den vergangenen Jahren hervorragend gelungen ist, die vorhandenen Mittel für zukunftsweisende Projekte einzusetzen“, so Eibinger-Miedl und Lackner.



Landesrätin Ursula Lackner (SPÖ) (Bild: Jauschowitz Christian)

Neue Förderperiode beginnt

Auch in der kommenden Periode (2021-2027) wird die Kraft von LEADER in der Steiermark spürbar sein: „Das Programm ist für die nächsten Jahre gesichert und wird auch entsprechend dotiert sein. So stehen für die Steiermark im Jahr 2021 insgesamt 7,3 Millionen Euro und damit um 250.000 Euro mehr zur Verfügung als heuer. Das ist gerade in der aktuellen Situation besonders wichtig, um Investitionen in den Regionen zu forcieren“, so Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl.



Barbara Eibinger-Miedl (Bild: APA/STVP/Fischer)

Breiter Rahmen für Projekte

Dass eine laufende Weiterentwicklung möglich ist, unterstreicht der große thematische Spielraum, den das LEADER-Programm bietet. Dieser reicht von der Landwirtschaft, Wirtschaft und Tourismus über Natur- und Umweltschutz bis zu kommunalen, kulturellen sowie sozialen Projekten.

Das könnte Sie auch interessieren

Magierin Amélie van Tass vor der Linse von Baumann

Niederösterreich-Krone Benzindieb trickste die nächste Tankstelle aus

Steirerkrone Aufsteirern für ein Stückler Normalität

OO-Krone Nach dreifachem Mordversuch fehlt noch Gutachten

Kärntner Krone Hausbesitzer und Pflegerin gefesselt und bedroht

Steirerkrone Nazi-Sager: Bedingte Haft für Grazer Polizist

empfohlen von @utbrain

Kommentare

Einloggen, um an der Diskussion teilzunehmen

Willkommen in unserer Community! Eingehende Beiträge werden geprüft und anschließend veröffentlicht. Bitte achten Sie auf Einhaltung unserer Netiquette und AGB. Für ausführliche Diskussionen steht Ihnen ebenso das krone.at-Forum zur Verfügung.

User-Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung des Betreibers/der Redaktion bzw. von Krone Multimedia (KMM) wieder. In diesem Sinne distanziert sich die Redaktion/der Betreiber von den Inhalten in diesem Diskussionsforum. KMM behält sich insbesondere vor, gegen geltendes Recht verstoßende, den guten Sitten oder der Netiquette widersprechende bzw. dem Ansehen von KMM zuwiderlaufende Beiträge zu löschen, diesbezüglichen Schadenersatz gegenüber dem betreffenden User geltend zu machen, die Nutzer-Daten zu Zwecken der Rechtsverfolgung zu verwenden und strafrechtlich relevante Beiträge zur Anzeige zu bringen (siehe auch AGB).

NEWSLETTER

Newsletter subscription cards for Corona Spezial, Guten Morgen, and Krone kocht!

Footer menu with categories: ANGEBOTE, SERVICES, UNTERNEHMEN, KRONEWELT

Footer with LINKS and SOCIAL MEDIA icons